Grundschule Mommenheim

Schulstraße 16
55278 Mommenheim

Qualitätsprogramm der Grundschule Mommenheim

Die Kinder sind unser	**M**	**ittelpunkt.**
Wir **w**	**O**	**llen** sie stark machen für ein gesundes und gewaltfreies Leben.
Wir	**M**	**öchten** sie fördern und fordern in ihren individuellen Fertigkeiten und Fähigkeiten.
Wir bieten ihnen ein Leseparadies – eine Bücherei	**M**	**it** vielen Büchern.
Wir sind Ausbildungsschule für **ang**	**E**	**ehende** Lehrerinnen und Lehrer.
Wir bieten unseren **Kinder**	**N**	Lebens – und Lernstätten – auch außerhalb des Klassenzimmers.
Wir führen eine wertvolle **Patensc**	**H**	**aft** innerhalb der Schule stufenübergreifend.
Wir möchten das **musisch-ästh**	**E**	**tische** Empfinden und die Kreativität der Kinder fördern.
Wir möchten den Kindern Werte für **e**	**I**	**n** tolerantes Miteinander vermitteln.
Wir leben schulisches Miteinander durch **ge**	**M**	**einsamse** Feste und Feiern.
Das ist unsere Grundschule Mommenheim-		Eine Schule mit Herz im Herzen von Rheinhessen.



1. Vorwort

Das Qualitätsprogramm beschreibt die pädagogischen Ziele und Entwicklungsmaßnahmen unserer Schule.
Es dient als verbindliche Grundlage für die Weiterentwicklung der Unterrichtsqualität, der Zusammenarbeit im Kollegium sowie der Kooperation mit Eltern und außerschulischen Partnern.

Die Qualitätsentwicklung ist ein kontinuierlicher Prozess, der regelmäßig überprüft und angepasst wird.

2. Ausgangssituation der Schule

Die Grundschule versteht sich als Lern- und Lebensraum für Kinder, in dem jedes Kind individuell gefördert und in seiner Persönlichkeit gestärkt wird.

Besonderheiten unserer Schule:

- ländliche Lage der Schule
- 8 Klassen (zweizügig)
- Ganztag in Angebotsform
- Betreuungsangebote freitags (BGS)
- Kooperation mit Kitas

3. Leitbild unserer Schule

Unsere Schule ist ein Ort,

- an dem Kinder mit Freude lernen.
- an dem jedes Kind individuell gefördert wird.
- an dem soziales Miteinander und gegenseitiger Respekt selbstverständlich sind.
- an dem Eltern als wichtige Partner der Schule verstanden werden.
- an dem moderne Medien sinnvoll eingesetzt werden.
- an dem Demokratie, Verantwortung und Nachhaltigkeit gelebt werden.

4. Pädagogische Schwerpunkte

4.1 Individuelle Förderung

Ziel:
Alle Kinder werden entsprechend ihrer Lernvoraussetzungen optimal gefördert.

Maßnahmen:

- differenzierte Lernangebote im Unterricht
- Förderunterricht / Lernzeit
- Diagnoseverfahren zur Lernstandserhebung (2P Primar)
- individualisierte Förderplanung
- Zusammenarbeit mit Förderlehrkräften, Schulpsychologie usw.
- Einsatz digitaler Lernprogramme
- individuelle Lernziele

- Methodentraining (z. B. Lern- und Arbeitstechniken, kooperative Lernformen, Präsentationstechniken)

4.2 Leseförderung

Ziel:

Die Lesekompetenz der Schülerinnen und Schüler wird systematisch verbessert.

Maßnahmen:

- tägliche Lesezeiten (Leseband)
- Klassenbüchereien
- Vorleseaktionen
- Besuch der Bibliothek
- Autorenlesungen / Lesenächte
- Lesepaten
- externe Lesehelfer

4.3 Medienbildung

Ziel:

Die Kinder erwerben grundlegende Medienkompetenz.

Maßnahmen:

- Einsatz digitaler Geräte im Unterricht
- Einführung in Programme und Lern-Apps
- Medienführerschein / Medienkompass
- Thematisierung von Datenschutz und sicherem Internet
- Teilnahme am Landesprogramm „Medienkompetenz macht Schule" seit 2017/2018
- kontinuierliche Weiterentwicklung des Medienkonzepts

4.4 Soziales Lernen

Ziel:

Die Schülerinnen und Schüler entwickeln soziale Kompetenzen.

Maßnahmen:

- Klassenrat
- Streitschlichtung nach dem Bensberger Modell
- Streitschlichtung mit Mediatorin möglich
- Herzenskreis
- Klassenregeln
- Sozialtraining
- regelmäßiges Sozialtraining mit Frau Schmitt, unsere Schulsozialarbeiterin
- Durchführung des Programms „Ich-Du-Wir" (IDW)
- Schülerparlament als Demokratiebildung
- Projekte zum Thema „Glück und Wohlbefinden"

Das Thema „Glück" bedeutet für Kinder:

- positives Selbstbild
- Umgang mit Gefühlen
- Gemeinschaft erleben
- Konflikte lösen

- Achtsamkeit
- Freude am Lernen
- Dankbarkeit
- Resilienz
- Stärken entdecken

Konkrete Beispiele:

- Glückstag
- Glückstagebuch
- kleine Glücksmomente im Alltag erkennen
- Klassenrituale, z.B. Morgen- und Abschlusskreis
- Komplimente- Runden
- Achtsamkeitsübungen
- Projekte zu Gefühlen
- Bewegungsphasen
- Ruhepausen
- Tee in der Frühstückspause in der kalten Jahreszeit

4.5 Kooperation mit Eltern

Ziel:

Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus.

Maßnahmen:

- regelmäßige Elterngespräche
- Elternabende
- Einbindung von Eltern bei Projekten und Veranstaltungen
- Zusammenarbeit mit Schulelternbeirat und Förderverein

4.6 Übergang Kindergarten – Grundschule

Ziel:

Ein gelungener Übergang für die Kinder.

Maßnahmen:

- Kooperationstreffen mit den Kitas
- mehrere Besuche der Vorschulkinder in der Schule
- Austausch über Entwicklungsstände
- diverse Projekte zwischen Kitas und Grundschule

4.7. Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt

Unsere Schule setzt sich aktiv für den Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexualisierter Gewalt ein. Wir schaffen gemeinsam eine Kultur des Respekts, der Achtsamkeit und des Vertrauens und arbeiten kontinuierlich daran, sichere Räume für alle zu gestalten. Das Kollegium erarbeitet gerade ein Schutzkonzept.

5. Schulentwicklung und Evaluation

Die Qualität unserer Arbeit wird regelmäßig überprüft durch:

- kollegiale Gespräche und Konferenzen
- Auswertung von Lernstandserhebungen
- Feedback von Schülern und Eltern
- schulinterne Fortbildungen

- Anpassung der Maßnahmen

6. Entwicklungsziele

1	📖 **Lesekompetenz systematisch stärken**	Wir entwickeln unsere bisherige Leseförderung zu einem verbindlichen Lesekonzept für alle Klassen weiter.
2	🎯 **Individuelles Lernen und Differenzierung**	Wir schaffen verbindliche Formen, mit denen Kinder entsprechend ihrer unterschiedlichen Lernvoraussetzungen gefördert und gefordert werden.
3	🧠 **Selbstständiges Lernen fördern**	Die Kinder lernen zunehmend, ihre Arbeit zu planen, geeignete Lernwege auszuwählen und ihre eigenen Lernfortschritte einzuschätzen.
4	🤝 **Soziales Lernen und Klassenklima**	Wir entwickeln gemeinsame, verbindliche Bausteine für Sozialtraining, Klassenrat, Konfliktlösung und einen respektvollen Umgang miteinander.
5	💻 **Medienkompetenz weiterentwickeln**	Wir überprüfen und aktualisieren unser Medienkonzept und legen verbindliche Medienkompetenzen für die einzelnen Klassenstufen fest.
6	🛡️ **Kinderschutz und Prävention**	Wir entwickeln unser Schutzkonzept weiter und verankern Prävention, Kinderrechte und den Schutz vor Grenzverletzungen im Schulalltag.
7	🌱 **Übergänge gestalten**	Wir verbessern die Übergänge Kindergarten → Grundschule und Grundschule → weiterführende Schule durch verbindliche Absprachen und Kooperationen.
8	🏫 **Ganztag gemeinsam gestalten**	Wir entwickeln die Zusammenarbeit zwischen Unterricht, Betreuung, Hausaufgabenzeit und Freizeitangeboten weiter, sodass der gesamte Schultag pädagogisch aufeinander abgestimmt ist.
9	👩‍🏫 **Teamarbeit und gemeinsame Standards**	Wir stärken die Zusammenarbeit im Kollegium und entwickeln verbindliche Absprachen zu Unterricht, Förderung, Hausaufgaben, Regeln und pädagogischem Handeln.
10	🔎 **Schulqualität regelmäßig überprüfen**	Wir etablieren eine einfache Feedback- und Evaluationskultur, mit der wir regelmäßig überprüfen, was an unserer Schule gut funktioniert und wo wir uns weiterentwickeln möchten.